

## **Leitziel 1**

Demokratie und Toleranz werden erlebbar und es existiert ein gemeinsames Demokratieverständnis in der Förderregion.

- 1.1 Es werden erfolgreiche Projekte zum Erlernen von Demokratie und Toleranz in unterschiedlichen Bereichen weiterentwickelt.
  - 1.1.1 Über die Netzwerkstelle werden die bislang gewonnen Erfahrungen und Angebote der Demokratieförderung weiterhin gebündelt und durch einen Angebotspool zur Verfügung gestellt, von denen verschiedene Träger, Multiplikatorinnen aus Verwaltung und Zivilgesellschaft und Bürger/innen partizipieren.
  - 1.1.2 Die Netzwerkstelle koordiniert einen Aktionsfond für die erfolgreiche Umsetzung der Projekte für die Förderung des bürgerschaftliches Engagement und zum Erlernen von Demokratie und Toleranz.
- 1.2 BürgerInnen, Verwaltungen und Trägerstrukturen werden für eine demokratische, offene und friedliche Alltagskultur sensibilisiert und qualifiziert.
  - 1.2.1 Die Netzwerkstelle bietet Beratungs- und Qualifizierungsangebote zur Sensibilisierung der BürgerInnen .

## **Leitziel 2**

Die Zivilgesellschaft ist an der Gestaltung eines demokratischen Gemeinwesens aktiv beteiligt.

- 2.1 Die bestehenden Netzwerkstrukturen zur Demokratieförderung werden weiter ausgebaut, um Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus wirksam und nachhaltig zu bekämpfen.
  - 2.1.1 Die aufgebauten Netzwerkstrukturen für die Zielgruppe der Schüler/innen für die Demokratieentwicklung werden verstetigt.
  - 2.1.2 Die Zusammenführung der Akteure und Projektinhalte im Stammtisch der Vielfalt trägt zur strukturellen Verankerung und Netzwerkarbeit sowie zur Stärkung der Zivilgesellschaft bei.
  - 2.1.3 Über den Stammtisch der Vielfalt werden bisher nicht erreichte Zielgruppen avisiert und der Informations- und Erfahrungsaustausch, Beratungs-, Qualifizierungsangebote gefördert.
  - 2.1.4 Die Aktivierung der Zivilgesellschaft und Zusammenführung der Netzwerke und deren Partner gelingt über eine öffentlichkeitswirksame Veranstaltung zum Tag der Zivilgesellschaft als greifbare Kommunikationsplattform.

## **Leitziel 3**

Interkulturelles Leben und interkulturelle Begegnung gehören zur Alltagskultur.

- 3.1 MigrantInnen engagieren sich gemeinsam mit Menschen deutscher Herkunft in den bewährten Projekten.
  - 3.1.1 Durch bewährte Angebote engagieren sich MigrantInnen und Menschen deutscher Herkunft gemeinsam für Toleranz und Demokratie und erleben die interkulturelle Begegnung als Alltagskultur.
- 3.2 Migranten werden gemeinsam mit Ehrenamtlichen über Projekte zu bürgerschaftlichem Engagement und zur Teilhabe in die Netzwerkarbeit des Salzlandkreises eingebunden.